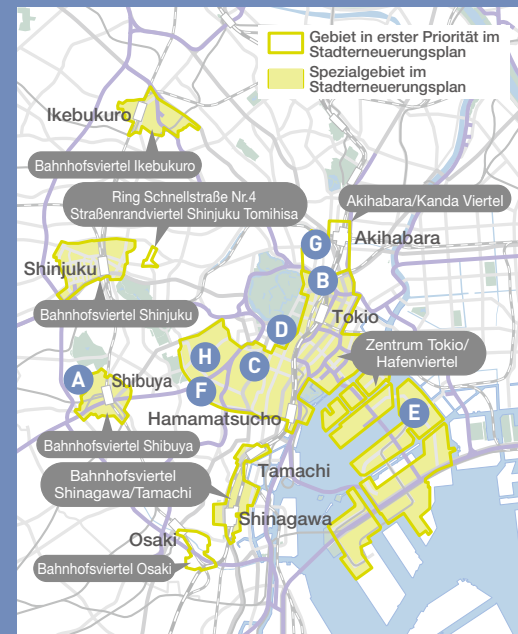


Die Stadtentwicklung in der öffentlich-privaten Zusammenarbeit

Jede Stadt hat das Potential, stets sich zu verwandeln.

In Tokio werden zukunftsorientierte Entwicklungsprojekte in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Sektoren vorangetrieben.

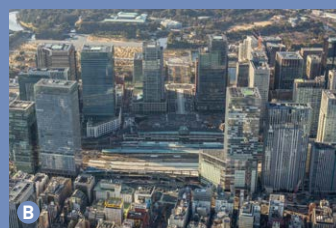


In den Gebieten in erster Priorität im Stadterneuerungsplan sind mehrere Projekte im Gang, um Tokios internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Foto: Bahnhof Shibuya, Tokyu Corporation



Als Gesamtkonzept die Verbesserung des Shibuya Bahnhofsviertels, Konstruktion und Erneuerung des Bahnhofplatzes u. a. vorangetrieben, was vor allem die bessere Führung der Umsteigewege ermöglicht.



Nach den Richtlinien, die der Rat in der öffentlich-privaten Zusammenarbeit erstellt hat, wird die Stadtentwicklung vorangetrieben.



Die Bauarbeit der Strecke von der Ring-Schnellstrasse Nr.2 zwischen Shinbashi und Toranomon konnte lange nicht realisiert werden. Aber, nach der Einführung des dreidimensionalen Gestaltungssystems für Straßen und Gebäuden im Jahr 1989 sind Projekte für Straßenbau und Sanierung in Zusammenarbeit mit den Ortseinwohnern vorangetrieben worden. Tokio Metropolitan Regierung nutzte als Auftraggeber auch Know-How vom privaten Sektor, um verschiedene Bauobjekte auf einem Grundstück optimal zu konzentrieren, und entwickelte „Toranomom Hills“, das diverse vorteilhafte Funktionen in Bezug auf internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie offene Räume zur Verfügung stellt.



D Marunouchi Bon-Tanzfest in Hibiya Park E Dinosaur Village in Urban Dock LaLaport Toyosu F Roppongi Hills 10. Jubiläum

Schaffung von attraktiven Stadtvierteln durch Flächenmanagement

Überall in Tokio ergreifen Landbesitzer und andere Interessengruppen Initiativen zur Erhaltung und Verbesserung der freundlichen Umwelt und der Gemeindewerte, z. B. die Nutzung der freien öffentlichen Flächen für Open-Air-Cafés und Veranstaltungen. Die Tokio Metropolitan Regierung unterstützt auch solche Gruppen in ihren Bemühungen zur Gestaltung der attraktiven Stadtviertel mit lokalen Eigenschaften.

KOMMENTAR » MIKI YASUI

Miki Yasui Professorin, Fakultät Sozialpolitik und Verwaltung, Hosei Universität

Forscht in Area Management in Japan und Ausland. Sie ist Mitglied der zentralen und regionalen Regierungsausschüsse und Beraterin bei Organisationen für Gemeindeplanung und bietet Ratschläge und Unterstützung. Dr. in Ingenieurwissenschaft

Area Management zur Hervorhebung der Attraktivität der einzelnen Gemeinde

Heute wird die Attraktivität einer Stadt nicht nur an der Größe und Funktionalität gemessen, sondern auch an diversen lokalen Merkmalen wie Spaß, Wohnlichkeit und Sicherheit. Dafür ist Area Management notwendig. Damit schaffen Landbesitzer, Entwickler, Bewohner und andere Beteiligte ihre Vision für ihre eigene Gemeinde, um sie zusammen mit der lokalen Verwaltung zu realisieren. Zahlreiche Gemeinden in Tokio sind Vorreiter dafür. Es gibt viele Beispiele, die zeigen, wie ins besondere öffentliche Räume effektiv genutzt werden, um neue Aktivitäten und Begegnungsorte zu schaffen, z. B. Otemachi-Marunouchi-Yurakucho Gebiet, wo ein Büroviertel durch eine neue attraktive Straße in ein Viertel mit vielfältigen Reizen umgewandelt wurde; „Waterras“ in Kanda/Awajicho, in dessen Sanierungsprozess Studenten involviert waren, um das Stadtviertel neu zu beleben; Tokyo Midtown, wo die Gemeinde durch die Integration eines öffentlichen Parks in dem privaten Sanierungsprojekt viel attraktiver geworden ist. Sie sind gute Beispiele für die Schaffung neuer Räume für Aktivitäten und Begegnungen durch effektive Nutzung der öffentlichen Flächen. Für dieses Tokio-Modell für Area Management zeigen verschiedene Länder aus Asien u. a. Interessen. Wir erwarten weitere Fortschritte in der öffentlich-privaten Zusammenarbeit und der institutionellen Entwicklung.



G Kanda Waterras: Der Standort einer ehemaligen Grundschule wurde nach dem Konzept für einen neuen Begegnungsort in der Gemeinde entwickelt. H Tokio Midtown: Der benachbarte Park und die Freifläche sind genutzt.

Photo credit: "Marunouchi Bon Odori Dance in Hibiya Park" Chiyoda City Tourism Association